



Bei der Weiterbildung für SHG-Leiter der Regionen Nord und West herrschte gute Stimmung. Rechts im Bild „Hausherr“ Dr. Zoltan Medgyessy

Zur Weiterbildung für Selbsthilfgruppen-Leiterinnen und -Leiter der Regionen Nord und West kamen 23 Teilnehmer am 12. November 2016 in die Berolina-Klinik nach Löhne. Wie immer wurde die Veranstaltung von Martina Beuker (Vizepräsidentin der MigräneLiga, Koordinatorin nationale SHG, Regionalleitung West) hervorragend organisiert. Sie hieß auch die Gruppe willkommen und moderierte den Tag.

## Weiterbildung in Löhne Spannende Vorträge und Brainstorming

Dieter Stelmaszek, Geschäftsführer der Lielje-Gruppe, zu der die Berolina-Klinik gehört, begrüßte die Teilnehmer. Dr. Zoltan Medgyessy, leitender Oberarzt, informierte über die häufigsten Kopfschmerzarten neben der Migräne. Der Diplom-Psychologe Arne Sörensen, ebenfalls von der Klinik, referierte über den Umgang mit Ängsten in Bezug auf die Migräne. Manuela-Corina Hornung, SHG-Leiterin in Fulda, sprach über das Thema: „Keine Gesundheit ohne gesunde Ernährung“. Barbara Schick, Redaktionsmitglied des **migräne** magazins und Ansprechpartnerin für Marketing bei der MigräneLiga, zeigte den Teilnehmern, wie SHG-Leiter überzeugend vor der Gruppe und in der Öffentlichkeit auf-

treten. Als Botschafter der MigräneLiga in der Öffentlichkeit ist ein kompetenter Auftritt der SHG-Leiter unbedingt notwendig und beeinflusst das Image der Liga mit. Anschließend fand ein reger Austausch untereinander statt. Martina Beuker zeigte die Ziele für das nächste Jahr auf, und in einem Brainstorming wurden neue Ideen zur Mitgliedergewinnung erarbeitet. Zum Schluss waren sich alle einig, eine gelungene Veranstaltung erlebt zu haben, und jeder nahm viele wertvolle Informationen mit nach Hause. Ein großes Dankeschön gilt der Berolina-Klinik, die sowohl Räume zur Verfügung gestellt als auch das Catering übernommen hat.

Barbara Schick

Fotos: © Berolina Klinik/Roif Lang (o.); MigräneLiga (u.)

## Weiterbildung in Bad Neustadt Wissenswertes von Profis erfahren

Am 19. November 2016 trafen sich 22 Selbsthilfgruppen-Leiterinnen und -Leiter aus der Region Süd zu einer von der MigräneLiga organisierten Weiterbildung in der Neurologischen Klinik (Rhön-Klinikum) in Bad Neustadt an der Saale. Sie wurden von Heike und Stefan Meier begrüßt. Chefarzt Prof. Dr. Dipl.-Psych. Matthias Keidel informierte die Teilnehmer über den Unterschied zwischen chronischer Migräne oder Spannungskopfschmerz und medikamentenbedingtem Dauerkopfschmerz. Außerdem berichtete er über die multimodale Komplexbehandlung der chronischen Migräne und Neuigkeiten zur Therapie. Prof. Dr. Martin Siepmann, Chefarzt der Psychosomatischen Klinik im Rhön-Klinikum, erläuterte die Bedeutung chronischer Schmerzen aus psychosomatischer Sicht. Die Informationen des Diplom-Biologen Holger Westermann

(www.menschenswetter.de) zum Thema: „Wetterwechsel, Föhn, Gewitter – wie verkraftet das mein Migränekopf?“ rundeten die Fachvorträge ab. Am Nachmittag moderierte Lucia Gnant, die Präsidentin der MigräneLiga, die Diskussionsrunde. Dabei tauschten sich die Teilnehmer über Fragen zur Arbeit mit den Selbsthilfgruppen aus. Anschließend hatte die Gruppe die Möglichkeit, die Klinik zu besichtigen. Die Teilnehmer erhielten zum Abschluss der SHG-Weiterbildung eine Teilnahmebescheinigung mit 4 Zertifizierungspunkten.

Wolfgang Gnant



Die Teilnehmer nahmen Prof. Keidel in ihre Mitte.

## Termine der Weiterbildungs-Veranstaltungen 2017

- Region Ost: 20. Mai, Sophien und Hufeland Klinikum, Weimar
- Region Süd: 1. Juli, Klinikum Sindelfingen-Böblingen
- Region Nord-West: 4. November, Berolina-Klinik Löhne